

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

Wien, am 17. Jänner 1995  
GZ: 10.101/325-Pr/10a/94

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER

Parlament  
1017 W i e n

XIX. GP-NR  
72 / AB  
1995 -01- 24

ZU 181

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 181/J betreffend die B 65 Umfahrung Großwilfersdorf, welche die Abgeordneten Ing. Tychtl und Genossen am 15. Dezember 1994 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Wieviele Planungsvarianten für eine Umfahrung Großwilfersdorf gibt es?

Antwort:

Zur Diskussion steht eine nördliche und südliche Umfahrung von Großwilfersdorf.

Punkte 2 und 3 der Anfrage:

Welche der Varianten soll verwirklicht werden?

Warum wurde diese Variante gewählt?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 2 -

**Antwort:**

Aufgrund der kürzlich von der Bundesstraßenverwaltung Steiermark vorgelegten ergänzenden Projektunterlagen weist die von der Gemeinde Großwilfersdorf und dem Land Steiermark favorisierte nördliche Trassenführung unter Berücksichtigung aller maßgebenden technischen, wirtschaftlichen und umweltbezogenen Beurteilungskriterien das beste Nutzen-/Kostenverhältnis auf, sodaß dieser Lösung letztendlich die Zustimmung erteilt werden konnte.

**Punkte 4, 5 und 6 der Anfrage:**

Wann ist mit der Realisierung zu rechnen?

Wann könnte die Umfahrung verkehrswirksam werden?

Wie hoch werden die Kosten dafür sein?

**Antwort:**

In der Bedarfsfeststellung für künftige Bundesstraßenbauvorhaben im Land Steiermark ist die Umfahrung Großwilfersdorf mit Investitionskosten von 100 Millionen Schilling in Dringlichkeitsstufe 1 enthalten. Nähere Aussagen über Realisierungshorizont oder Verkehrswirksamkeit dieses Bauvorhabens können erst nach Abschluß des Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahrens und der Aufnahme in ein Bauprogramm abgegeben werden.

